



# Mundgeruch

Geruch aus dem Mund wird in der Literatur durch verschiedene heute meist synonym gebrauchte Begriffe wie Halitosis, Foetor ex ore, bad breath oder oral malodour charakterisiert.

## Ursachen

Hartnäckig hält sich die Ansicht, dass hauptsächlich Erkrankungen des Magens für Mundgeruch verantwortlich sind. Tatsächlich spielt «der Magen» in diesem Zusammenhang keine nennenswerte Rolle. Man kann davon ausgehen, dass in etwa 80-90% der Fälle die Ursache für die Halitosis im Bereich der Mundhöhle zu suchen ist. Geruchsquellen sind Keime und Speisen die zu flüchtigen, übelriechenden, chemischen Verbindungen abbauen. Die verursachenden Keime können sich in «Schlupfwinkeln» der Mundhöhle wie z.B. Zahnzwischenräumen, Zahnfleischtaschen und überstehenden Restaurationsrändern befinden. In den meisten Fällen oral bedingter Halitosis spielen jedoch Beläge der hinteren Anteile des Zungenrückens eine wichtige Rolle. Begünstigende Faktoren sind ein verminderter Speichelfluss, Rauchen, Alkohol, Mundatmung, Schnarchen, Stress und Fastenperioden. Neben oralen Ursachen stehen an zweiter Stelle Erkrankungen aus dem Hals-Nasen-Ohren Bereich. In seltenen Fällen kann sich hinter einer Halitosis eine Allgemeinerkrankung verbergen.

## Behandlung

Die Behandlung von Halitosis richtet sich nach der Ursache. Ist Mundgeruch vorhanden, wird er sich in den meisten Fällen durch eine Parodontalbehandlung, eine individualprophylaktische Betreuung und die Beseitigung des Zungengeruches eliminieren lassen. Dazu sollte die Zunge - wie in anderen Kulturkreisen üblich - in die tägliche Mundhygiene einbezogen werden. Es stehen dafür verschiedene Zungenreiniger zur Verfügung, die täglich nach dem Zähneputzen anzuwenden sind.

## Therapiekozept

- Sanierung des Gebisses, Elimination von Zahnfleischtaschen
- Perfekte Mundhygiene (inkl. Zahnseide und Zungenreinigung)
- Nach erfolgter Mundhygiene Spülung mit Chlorhexidin 0.2% mindestens 1x Täglich vor dem Schlafengehen.
- Neubeurteilung nach 1-2 Wochen

